

5. November 2009

Borealis nimmt in Linz brandneue Labormaßstab-Polyethylen-Reaktoren in Betrieb

Vor einem Jahr gab Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen im Bereich Basischemikalien und Kunststoffe, die erfolgreiche Fertigstellung der Laborreaktoren für die Polypropylen (PP)-Polymerisation in seinem internationalen Innovation Headquarters in Linz bekannt. Ein internationales Expertenteam arbeitete an der zweiten Stufe eines richtungweisenden Innovationsprojekts für Polyethylen (PE)-Reaktoren, das nun abgeschlossen wurde.

Inzwischen wurden nun drei weitere Laborreaktoren in Betrieb genommen. Diese neuen, einzigartigen Reaktoren werden für die PE-Polymerisation eingesetzt. Im Laufe des Sommers konnten bereits die ersten Test-Proben produziert werden.

„Es ist uns gelungen, vier Kompetenzfelder, nämlich den mechanischen, den elektrischen, den Software- und den Verfahrenstechnikbereich zusammenzuführen und alle Reaktoren zeitgerecht in Betrieb zu nehmen“, erläutert Alexander Krajete, Borealis Polymerisation Expert und Projekt Manager für die neuen Reaktoren. „Dank dieser zusätzlichen Investition sind wir nun in der Lage, kleinere Proben auf effizientere und flexiblere Art und Weise zu nutzen und dadurch unseren Produktentwicklungsprozess zu beschleunigen.“

Die neuen Laborreaktoren ermöglichen einen Hybridbetriebsmodus für PE und PP. Sie leiten einen neuen Ansatz bei der Verwendung von Reaktoren im Labormaßstab ein, mit deren Hilfe ein kontinuierlicher Pilot- oder Anlagenprozess genau nachvollzogen werden kann. Borealis ist damit in der Lage, die Zeit für die Evaluierung von Proben zu verkürzen und gemeinsam mit den Kunden neue Produktinnovationen zu schaffen. Außerdem werden

1 (3)

dadurch Innovationen bei hochwertigen Verpackungen, Mobilität sowie bei Rohren schneller und kosteneffizienter in den jeweiligen Markt gelangen.

„Obwohl die kleinen Reaktoren erst seit kurzer Zeit in Betrieb sind, können wir schon jetzt neue Erfindungen vermelden, von denen einige zum Patent angemeldet werden. Außerdem sind wir gerade dabei, die schnellere Produktentwicklung mit entsprechendem Processing-Equipment weiter zu stärken“, erläutert Michael Benisch, R&D Service Manager, Borealis. „Die neuen Laborreaktoren verfügen über einen hohen Grad an Automatisierung, Sicherheit und Funktionalität, insbesondere bei der Verwendung von Wasserstoff und Co-Monomeren, wodurch maximale Flexibilität gewährleistet ist.“

„Nach einer ersten allgemeinen Testphase werden die Reaktoren die Entwicklung von Produktinnovationen beschleunigen und damit eine wichtige Rolle in der Unternehmensstrategie spielen“, erklärt Alfred Stern, Borealis Vice President für Innovation und Technologie. „Das Team von mehr als 20 hoch motivierten und erfahrenen Mitarbeitern hat es geschafft, das gesamte Testlabor mit 4 PP- und 3 PE-Reaktoren, einer hochmodernen Gasreinigungsanlage und einer externen Gasversorgung in nur 15 Monaten fertig zu stellen.“

Diese neuen Reaktoren werden für die PE-Polymerisation eingesetzt. Erste Test-Proben wurden produziert (Alexander Krajete, Michale Benisch)



2 (3)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Borealis: Kerstin Meckler, Leiterin Unternehmenskommunikation,
Tel. +43 122 400 389, kerstin.meckler@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen im Bereich Basischemikalien und Kunststoffe, die wertvolle Leistungen für die Gesellschaft erbringen. Mit einem Umsatz von 6,6 Mrd. Euro im Jahr 2008, Kunden in über 120 Ländern und 5.400 Mitarbeitern weltweit, gehört Borealis zu 64% der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich und betreibt Produktionsstandorte, Innovationszentren und Kundenservice-Zentren in Europa sowie in Nord- und Südamerika. Mit Borouge, einem 1998 gegründeten Joint-Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), einem der weltweit größten Erdöl-Unternehmen, ist Borealis auch im Nahen Osten, dem asiatisch-pazifischen Raum, dem indischen Sub-Kontinent sowie in Afrika tätig. Borouge beschäftigt rund 1.400 Mitarbeiter und arbeitet mit Kunden in mehr als 50 Ländern zusammen. Die Konzernzentralen befinden sich in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, und in Singapur.

Unter Nutzung der einzigartigen Borstar® Technologie und 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen), bieten Borealis und Borouge innovative und hochwertige Kunststofflösungen für die Bereiche Infrastruktur (Rohrsysteme, Energie- und Kommunikationskabel), Automobile und anspruchsvolle Verpackungen. Zusätzlich produziert und vermarktet Borealis eine breite Palette an Basischemikalien von Melamin und Pflanzennährstoffen bis Phenol und Aceton.

Borealis und Borouge produzieren rund 4,4 Millionen Tonnen Polyolefine pro Jahr (T/J). Bis Mitte 2010 wird Borouge seine Polyolefin-Produktionskapazität auf 2 Millionen T/J verdreifachen. Eine zusätzliche Erweiterung um 2,5 Millionen T/J wird bis zum Jahr 2013 erfolgen. Beide Unternehmen investieren kontinuierlich in die Zukunft, um ihren Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette und weltweit qualitativ hochwertige Produkte, Beständigkeit und Liefersicherheit bieten zu können.

Borealis und Borouge haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet. Mit ihrer Water for the World™ Initiative leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Für weitere Informationen, besuchen Sie

Borealis: www.borealisgroup.com

Borouge: www.borouge.com

Water for the World: www.waterfortheworld.net

3 (3)